

Bemerkungen

Vl = Violine; *Va* = Viola; *Vc* = Violoncello;
T = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

Quellen

- SK Skizzen. Washington, Library of Congress, Music Division, Alexander von Zemlinsky Collection, Box 17, Folder 2. 1 Blatt, beide Seiten mit Tinte und Bleistift beschrieben. Vermutlich ursprünglich zu A_K gehörig.
- A_K Kompositionsautograph, erste Niederschrift der Partitur in Tinte und Bleistift mit sehr umfangreichen Korrekturen, Einlagen und Streichungen, teilweise in skizzenhaftes Notat übergehend. Washington, Library of Congress, Music Division, Alexander von Zemlinsky Collection, Box 16, Folder 17. Das aus losen Doppel- und Einzelblättern bestehende Konvolut umfasst insgesamt 90 Seiten und beinhaltet auch etliche separate Skizzenblätter und aus der Partitur ausgeschiedene Seiten; zu einer genaueren Beschreibung vgl. Werner Loll, *Zwischen Tradition und Avantgarde. Die Kammermusik Alexander Zemlinskys*, Kassel etc. 1990, S. 143–155. Ohne Titel oder Kopftitel. Datierungen: [zu Beginn der Niederschrift:] *20. Juli | 13 | begoñen* [am Ende der Niederschrift:] *Prag | 12. März 1915*.
- A_{Stv} Autograph, Partiturreinschrift in Tinte mit Stecher-Eintragungen in Bleistift, Stichvorlage für E_p. Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Signatur L1.UE.643 Mus. 32 Blatt im Hochformat, davon 61 beschriebene und paginierte Notenseiten. Undatiert. Titel: *Meinem Freunde Arnold Schönberg | gewidmet | II. Streich-Quar-*

tett | op. 15 | Alexander Zemlinsky. Außerdem Stempel des Verlags und Vermerke *format U.E. 16°* und *U.E.5756*.

- A_{Alb} Autographes Albumblatt mit einem Motiv aus dem 2. Streichquartett. Widmung: *Herrn Prof. Feist, dem | unübertrefflichen Meister in | größter Bewunderung u. mit | dem tiefsten Dank | Zur I. Aufführung meines II. Quartettes in Prag | Alex Zemlinsky*. Nachgewiesen im Auktionskatalog J. A. Stargardt Nr. 704, Berlin 14./15. März 2017, S. 369 (Nr. 813). Verbleib unbekannt.
- AB Abschrift der 4 Einzelstimmen in Tinte, mit Eintragungen in Bleistift sowie blauem und rotem Buntstift. Washington, Library of Congress, Music Division, Alexander von Zemlinsky Collection, Box 17, Folder 1. 4 Hefte: 34, 36, 36, 37 Seiten. Titel: *I. Violine*. [bzw. *II. Violine*, *Bratsche*, oder *Violoncello*.] | *II. Streich-Quartett*, | von | *Alexander Zemlinsky*. | *Op. 15*.
- [A_{BStv}] Abschrift der 4 Einzelstimmen, Stichvorlage für E_{St}. Verschollen.
- E_p Erstaussgabe, Partitur. Wien, Universal Edition, Plattennummer „U. E. 5756“, erschienen November 1916. Umschlag: *ALEX. ZEMLINSKY | II. STREICH-QUARTETT OP. 15 | PARTITUR* | [unten:] *UNIVERSAL-EDITION | No. 5756*. Titel: *II. STREICH-QUARTETT | VON | ALEXANDER ZEMLINSKY | OP. 15 | PARTITUR* | [unten:] *Aufführungsrecht vorbehalten — Droits d'exécution réservés [sic] | UNIVERSAL-EDITION A. G. | WIEN Copyright 1916 by Universal-Edition LEIPZIG*. Auf 1. Notenseite links unten: *Copyright 1916 by Universal-Edition*. Verwendete Exemplare: Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Signatur MS 5808-8°; München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur Mus.pr. 2613; Cambridge MA, Harvard University, Houghton Library, The Moldenhauer Archives, Signatur MS

Mus 230.1,212 (zwei Exemplare: das erste mit autographem Namenszug Zemlinskys auf dem Umschlag sowie Unterschriften der vier Musiker des Feist-Quartetts, datiert *Prag d. 14./III 1920*, das dem Datum der Prager Erstaufführung entspricht; das zweite ohne Eintragungen, aber mit gedrucktem Vorsatzblatt *Meinem Freunde Arnold Schönberg gewidmet*, das in allen anderen Exemplaren fehlt).

- E_{St} Erstaussgabe, Stimmen. Wien, Universal Edition, Plattennummern „U. E. 5757^a“ bis „U. E. 5757^d“, erschienen Juni 1920. Umschlag: *ALEX. ZEMLINSKI [sic] | II. STREICHQUARTETT OP. 15 | STIMMEN* | [unten:] *UNIVERSAL-EDITION | Nr. 5757*. Titel (nur Va): *II. STREICHQUARTETT | VON | ALEXANDER ZEMLINSKY | OP. 15 | STIMMEN* | [unten:] *Aufführungsrecht vorbehalten. — Droits d'exécution réservés. | UNIVERSAL-EDITION A. G. | WIEN Copyright 1916 by Universal-Edition LEIPZIG*. Verwendete Exemplare: Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Signatur MS 7228-4°; Rochester, Eastman School of Music, Sibley Music Library, Signatur M452 . Z53.2; Cambridge MA, Harvard University, Houghton Library, The Moldenhauer Archives, Signatur MS Mus 230.1,212 (Exemplar mit autographem Namenszug Zemlinskys auf dem Umschlag).
- E
E_T E_p und E_{St}.
Titelaussgabe der Partitur, erschienen nach 1943. Titel: *PHILHARMONIA | PARTITUREN · SCORES · PARTITIONS | ALEXANDER ZEMLINSKY | II. STREICHQUARTETT | OP. 15* | [unten:] *Philharmonia No. 66 | PHILHARMONIA PARTITUREN | in der | UNIVERSAL EDITION, WIEN – LONDON*. Notenteil identisch mit E_p bis auf Zusatz auf 1. Notenseite unten: *Copyright renewed 1943 by Universal Edition | In die "Philharmonia" Partiturenammlung auf-*

genommen | *W.Ph.V. 66*. Verwendetes Exemplar: Zürich, Zentralbibliothek, Signatur Mus TF 1:66 (Auflage von ca. 1979).

E_{Korr} Korrigierte Titelaufgabe der Partitur, erschienen 2001. Titel wie E_{T} , aber mit Zusatz *Ausgabe VI/2001*. Verwendetes Exemplar: Sammlung Henle.

Nicht für unsere Edition herangezogen wurde ein Skizzenbuch Zemlinskys, das sich ebenfalls in der Alexander von Zemlinsky Collection der Library of Congress befindet (Box 19, Folder 1) und unter anderem Skizzen zum 2. Streichquartett enthält; Details hierzu finden sich bei Loll, *Die Kammermusik Alexander Zemlinskys*, S. 135–143.

Zur Edition

Die Entstehungsgeschichte des 2. Streichquartetts op. 15 und die Chronologie der Quellen ist durch Briefe, Dokumente und Datierungen in den Manuskripten gut belegt (siehe *Vorwort*). Während für die Partitur gesichert ist, dass Zemlinskys Reinschrift (A_{Stv}) als Stichvorlage der Erstausgabe (E_{P}) diente, konnte demgegenüber eine entsprechende Vorlage für die Stimmen (E_{St}) nicht ausfindig gemacht werden (auch nicht im Archiv der Universal Edition). Die Stimmenabschrift (AB) kommt hierfür nicht in Betracht, da diese Quelle keinerlei Stecher-Eintragungen oder Verlagsvermerke aufweist und zudem inhaltlich beträchtlich von E_{St} abweicht (so fehlen etwa zahlreiche Stichnoten, Dynamikangaben sowie sämtliche Fingersätze). AB enthält nur einige wenige inhaltliche Ergänzungen und Korrekturen in Bleistift, die sicherlich durch die Musiker in den Proben vorgenommen wurden. Es könnte das nur einmal verwendete Uraufführungsmaterial für das Rosé-Quartett gewesen sein. Bemerkenswert ist, dass in AB längere Pausentakte mit blauem Buntstift markiert wurden, offenbar nachträglich zur Kennzeichnung von geeigneteren Wendestellen. Tatsächlich ist die Seitenaufteilung von AB in dieser Hinsicht sehr unpraktisch und erfordert häufiges Umblättern mitten in einer musikalischen Phrase.

Für die folgenden vier Aufführungen durch das Feist-Quartett 1919 und 1920 dürfte daher ein neuer Stimmensatz mit günstigeren Wendern ausgeschrieben worden sein; es ist überdies kaum vorstellbar, dass die rund 25 intensiven Proben (vgl. den Bericht Anton Weberns an Zemlinsky, *Zemlinsky Briefwechsel*, S. 289) allein für ihr erstes Konzert im Verein für musikalische Privataufführungen keine größeren Spuren im Stimmenmaterial hinterlassen haben sollten als die wenigen Eintragungen in AB. Da auch in der Korrespondenz Zemlinskys mit der Universal Edition von einer zweiten Stimmenabschrift die Rede ist, gehen wir davon aus, dass diese heute verschollene Quelle [AB_{Stv}] als Stichvorlage für E_{St} diente. Gemeinsame Leitfehler und die Chronologie der Aufführungen legen nahe, dass AB noch vor Erscheinen von E_{P} direkt von A_{Stv} abgeschrieben wurde und [AB_{Stv}] wiederum von AB.

Grundsätzlich besteht kein Zweifel daran, dass die von Zemlinsky selbst in Verlag gegebene, Korrektur gelesene und autorisierte Erstausgabe das Werk in der vom Autor beabsichtigten endgültigen Gestalt wiedergibt. Zu beachten ist dabei, dass zwischen Erscheinen der Partitur (E_{P}) und der Einzelstimmen (E_{St}) rund dreieinhalb Jahre vergingen; in dieser Zeit fanden bereits fünf Aufführungen des Quartetts statt. Da die gedruckte Stimmenaussgabe laut Verlagsbuch der Universal Edition erst am 19. Mai 1920 (in einer Auflage von 200 Exemplaren) in Druck ging und am 15. Juni erschien, wurde auch die Prager Erstaufführung am 14. März desselben Jahres, bei der Zemlinsky anwesend war und sein Quartett erstmals hören konnte, aus handschriftlichen Stimmen gespielt. Sicher war es dieser Stimmensatz (also [AB_{Stv}]), den Zemlinsky als Stichvorlage an den Verlag übersandte.

Der genaue Vergleich von E_{P} und E_{St} zeigt zwar keine nennenswerten Unterschiede im primären Notentext (abgesehen von einigen klaren Stichfehlern), aber es finden sich in E_{St} umfangreiche Ergänzungen zur Ausdifferenzierung der Dynamik und Artikulation sowie Fin-

gersätze und Strichbezeichnungen, die alle mit Sicherheit auf die Probenphasen und Aufführungen des Feist-Quartetts zurückgehen. Sie können zumindest teilweise von Zemlinsky selbst eingetragen oder mit ihm in den Proben besprochen worden sein. Dass die Interpretation und damit die Eintragungen des Feist-Quartetts seinen Absichten jedenfalls vollkommen entsprachen, belegt unter anderem seine enthusiastische Widmung in A_{All} .

Da Zemlinsky die Stimmen in dieser Form als Stichvorlage an den Verlag gab, müssen wir sie als autorisiert und letztgültigen Stand ansehen; wir wählen daher E_{St} als Hauptquelle unserer Edition und übernehmen auch alle Angaben in E_{St} zu Dynamik und Artikulation, die weder in E_{P} noch in A_{Stv} stehen. In der vorliegenden Edition werden somit erstmals Partitur und Einzelstimmen inhaltlich zur Übereinstimmung gebracht. Die Fingersätze und Strichbezeichnungen werden hingegen als persönliche Eintragungen der Spieler nicht in unsere Edition aufgenommen.

Die Tatsache, dass E_{P} nach Erscheinen von E_{St} nicht nachträglich an den aktualisierten Stand angeglichen wurde, spricht nicht gegen die Autorisierung der Ergänzungen in E_{St} und kann rein praktische und wirtschaftliche Gründe haben. Dies gilt umso mehr, als nicht einmal eklatante Stichfehler wie die Verwechslung von Alt- und Tenorschlüssel oder die fehlerhafte Notation der Flageolets in T 396–406 in E_{P} oder später in E_{T} korrigiert wurden (immerhin finden sich in E_{Korr} einige Korrekturen von Stichfehlern, die wohl auf eine interne Verlagsrevision im Jahr 2001 zurückgehen).

Als wichtige Nebenquellen für unsere Edition dienen A_{Stv} und E_{P} , um mögliche Übertragungsfehler von A_{Stv} nach AB, [AB_{Stv}] und von dort nach E_{St} aufzudecken. Die frühen Quellen SK und A_{K} wurden nur in Einzelfragen für unsere Edition herangezogen.

In den untenstehenden *Einzelbemerkungen* sind alle relevanten Fälle vermerkt, in denen wir begründet gegen die Hauptquelle entscheiden und den Nebenquellen folgen. Eindeutige Verse-

hen in E_{St} , die anhand der Nebenquellen zweifelsfrei verbessert werden können, sind jedoch nicht mit Kommentar nachgewiesen. Des Weiteren berichten wir in den *Einzelbemerkungen* über ausgewählte Lesartenunterschiede in den Quellen, die Zweifelsfälle darstellen oder aus musikalischen Gründen von Interesse sein können.

Dynamikangaben wie \llcorner und \triangleright sind im Partiturnkontext von A_{Stv} und E_p in der Regel genauer positioniert als in den oft recht engen Takten von E_{St} ; kleinere Anpassungen in dieser Hinsicht werden ohne Bemerkung vorgenommen.

In E_{St} sind einige wenige Noten enharmonisch verwechselt, wohl zur leichteren Lesbarkeit für die Spieler (z. B. *h* statt *ces*). Wir folgen hier grundsätzlich der harmonisch korrekten Notation in A_{Stv} und E_p .

Die Widmung an Arnold Schönberg ist in A_{Stv} auf dem Titelblatt vermerkt, wurde aber in der 1. Auflage von E_p zum Ärger Zemlinskys vom Verlag vergessen (vgl. *Zemlinsky Briefwechsel*, S. 155). Sie wurde ab der 2. Auflage auf einer separaten Seite ergänzt (siehe E_p , 2. Exemplar aus der Houghton Library), ist bei den späteren Nachdrucken (E_T) wohl versehentlich wieder entfallen und in E_{Korr} wiederum nachgetragen (nun auf der 1. Notenseite).

Keine der Quellen enthält Metronomangaben; diese wurden von Zemlinsky in einem Brief an Anton Webern mitgeteilt (vgl. *Zemlinsky Briefwechsel*, S. 214; siehe auch *Vorwort*) und sind demgemäß in unserer Edition ergänzt.

Die Verwendung von runden Klammern, beispielsweise bei Tempo-, Vortrags- und Metronomangaben, stammt aus den Quellen. Wir behalten diese Klammerung in unserer Edition quellengetreu bei, da durch sie eine gewisse Gewichtung der Anweisungen ausgedrückt wird. Hingegen sind Zeichen und Angaben in eckigen Klammern Hinzufügungen des Herausgebers aus musikalischer Notwendigkeit oder aus Gründen der Analogie.

E_p und E_{St} enthalten etliche geklammerte Warnvorzeichen entweder im Kleinstich über dem Notensystem oder

in normaler Größe vor der jeweiligen Note; diese Vorzeichen werden in unserer Edition entweder ungeklammert vor die Note gesetzt oder in unmissverständlichen Fällen ganz weggelassen. Zudem wurden einige weitere Warnvorzeichen stillschweigend ergänzt.

Einzelbemerkungen

5 VI 1: *espr.* gemäß A_{Stv} ; in E_p bereits in T 4 Zz 2. Fehlt in E_{St} .

14 Va: 5. Note mit \natural gemäß E_p ; fehlt in A_K , A_{Stv} , AB, E_{St} . Wir geben der Lesart von E_p dennoch den Vorzug aufgrund desselben Motivs *f-e-d-cis* in VI 1.

16 VI 1: In E_{St} $>$ zu 2. statt 1. Note, sicher Versehen. Unsere Edition gleicht an die folgenden Figuren an. In A_{Stv} , E_p überhaupt keine $>$ in T 16 f.

18 Va: In E_{St} $>$ zu 1. statt 4. Note, sicher Versehen; vgl. VI 1. Unsere Edition folgt A_{Stv} , E_p .

22: Tempoangabe *ruhiger* gemäß E_{St} (dort nur in Va). Fehlt in allen anderen Quellen.

Va: In E_{St} auf Zz 3 widersprüchliche Artikulation, nämlich Bogen sowie πv zu e^1-f^1 ; Bogen vermutlich Stecherversehen. Edition gleicht an VI 2 an.

23 Va: In E_{St} ohne Bogen zu 1.–2. Note; vgl. aber Vc. Edition folgt A_{Stv} , AB, E_p .

36 Vc: 2. Note mit \natural gemäß A_{Stv} , E_p . Fehlt in AB, E_{St} sicher nur versehentlich.

37 Vc: Überbindung des letzten Akkords in den Folgetakt gemäß E_p ; Haltebögen fehlen in A_{Stv} , AB, E_{St} (in A_K Takte nicht notiert). Allerdings trug der Stecher in A_{Stv} die Haltebögen mit einem Fragezeichen versehen nach, sodass anzunehmen ist, dass Zemlinsky bei der Korrekturlesung von E_p dieser Ergänzung zustimmte. In AB, E_{St} wurden stattdessen in T 38 die \natural vor C und G ergänzt, die in A_{Stv} ebenfalls fehlen.

41 VI 2: In E_{St} *ppp* erst in T 42; Edition gleicht Position an Va an.

42 VI 1: In A_{Stv} , E_p , AB 1. Note ohne $>$.

73 Va: In A_{Stv} , E_p , AB 4. Note mit zusätzlichem Staccatopunkt.

79 VI 2: In E_{St} *f* erst in T 80 Zz 1; Edition gleicht Position an Va an.

91 VI 1: $>$ zu 3. Note gemäß A_{Stv} ; vgl.

VI 2. Fehlt in E sicher nur versehentlich.

125, 128 VI 2, 127 Vc: In A_{Stv} , E_p jeweils Legatobogen zu 1.–2. Note.

126 VI 1: Bogenende in E bereits zu 2. Note; vgl. aber T 127–131. Edition folgt A_{Stv} , AB.

129 VI 2: In E_{St} $>$ zu 1. Note, sicher versehentlich statt \triangleright . Unsere Edition gleicht an VI 1 an.

135 Vc: In A_{Stv} , E_p Tenutostrich zu 2. Note.

137 Va, Vc: In A_{Stv} , E_p Angabe *weich* zu 1. Note.

139 Vc: In A_{Stv} , E_p Tenutostrich zu letzter Note.

142 VI 1: In E_{St} *größtem* statt *großem*; Edition folgt A_{Stv} , AB, E_p .

147: In A_{Stv} , E_p Tempoangabe ohne Zusatz (*fließend*).

Va: In A_{Stv} , E_p Tenutostrich zu 3. Note.

151 Va: In E_{St} 3. Note ohne Tenutostrich; vgl. aber T 149. Edition folgt A_{Stv} , AB, E_p .

152 VI 1: 2. Note h^2 gemäß A_K , A_{Stv} , AB, E_p . In E_{St} sicher nur versehentlich mit \sharp .

153 VI 2: In A_{Stv} , E_p *poco espr.* zu 2. Note.

194 VI 1: In A_{Stv} , E_p *ppp* zu 2. Note.

199–203 VI 2: In E_{St} fehlen die Vortragsanweisungen sicher nur versehentlich; vgl. VI 1. Unsere Edition folgt A_{Stv} , E_p .

213 f. Va: In E_{St} \llcorner in T 213 und *ruhig* in T 214; vgl. aber VI 2, Vc. Edition folgt A_{Stv} , AB, E_p .

247 VI 2: Letzte Note e^1 gemäß A_K , A_{Stv} , AB, E_p . In E_{St} sicher nur versehentlich d^1 .

256 VI 2: In den Quellen auf Zz 1 erneutes *p*, nicht in Edition übernommen; vgl. Va T 257.

266 VI 1: In A_{Stv} , E_p Tenutostriche auch zu 2.–5. Note.

273 VI 1: 1. Note mit \flat gemäß A_K , A_{Stv} , AB, E_p . Fehlt in E_{St} sicher nur versehentlich.

276 Vc: *espr.* gemäß A_{Stv} , AB, E_p . Fehlt in E_{St} sicher nur versehentlich.

279 VI 1: \llcorner gemäß A_{Stv} , E_p .

285 VI 1: In A_{Stv} , E_p Tenutostrich zu 1. Note.

297 Va: Haltebogen zu 5.–6. Note gemäß A_K , A_{Stv} , AB, E_p . Fehlt in E_{St} sicher nur versehentlich.

- 299, 301 Va: In E_{St} **pp** zu 4. Note in T 299 und **p subito** zu 5. Note in T 301; vgl. aber Dynamik in den übrigen Stimmen. Edition folgt A_{Stv} , AB, Ep.
- 305 Va: In E_{St} ohne Haltebogen zu 1.–2. Note; Edition folgt A_{Stv} , AB, Ep.
- 308 VI 1: 3. Note *des*¹ gemäß A_K, A_{Stv} , Ep. In AB, E_{St} *es*¹; unklar, ob Versehen oder bewusste Änderung.
- 310 VI 1: In E_{St} ohne Angabe *D Saite*; Edition folgt A_{Stv} , AB, Ep.
- 314 Va: 2. Note *e* gemäß A_K, A_{Stv} , Ep. In AB, E_{St} *f*; unklar, ob Versehen oder bewusste Änderung.
- 327 Vc: Rhythmus auf Zz 1 gemäß A_{Stv} , Balken dort jedoch undeutlich notiert; daher in Ep, AB fehlerhaft , in E_{St} geändert zu 
- 330 Va: In E_{St} ohne **ff**; vgl. aber T 333 Vc. Unsere Edition folgt A_{Stv} , AB, Ep.
- 336 VI 1: In A_{Stv} , AB, Ep **fff** statt **ff**.
- 340 Vc: In A_{Stv} , AB, Ep auf Zz 1 mit Angabe *ohne cresc.*
- 354 VI 2: In den Quellen Septole inkorrekt als 64tel-Noten notiert (=7:8); Edition gleicht an analoge Vorkommen des Motivs an (=7:4).
- 359 f. Va, Vc: In E_{St} **ppp** statt **pppp**; vgl. aber VI 1. Unsere Edition folgt A_{Stv} , AB, Ep.
- 384 VI 2: Letzte Note mit \sharp gemäß A_K, A_{Stv} , AB, Ep. Fehlt in E_{St} sicher nur versehentlich.
- 391 f. Vc: In Ep mit Haltebögen.
- 396–400 Va, 400–406 Vc: In E fehlerhafte Notation der Flageolettgriffe (erst in E_{Korr} verbessert); unsere Edition folgt A_{Stv} .
- 397 Vc: In E_{St} **ff** statt **sfz**; vgl. aber T 428. Unsere Edition folgt A_{Stv} , Ep. In AB **sfz**.
- 422–425 Vc: In A_{Stv} , AB, Ep Portato statt Haltebögen; in E_{St} möglicherweise aus spielpraktischen Gründen geändert.
- 449 Vc: **pp** gemäß A_{Stv} , Ep. Fehlt in AB, E_{St} sicher nur versehentlich.
- 486 VI 1: In E_{St} nur in VI 1 Angabe *mit Dämpfer*; sicher Stecherversehen (vgl. Dynamik; es gibt auch keine folgende Angabe *ohne Dämpfer*). Fehlt in allen anderen Quellen. Nicht in unsere Edition übernommen.
- 504 VI 2, Va, Vc: In E_{St} mit Angabe *zurückhalten*; fehlt in allen anderen Quellen. Unsere Edition folgt E_{St} , ändert die Angabe aber zu *zurücktretend* in Angleichung an T 503 VI 1 und alle analogen Stellen.
- 511 Vc: 3. Note mit **b** gemäß A_K, A_{Stv} , Ep. In AB, E_{St} mit \sharp ; unklar, ob Versehen oder bewusste Änderung.
- 562 VI 1: Untere Noten der Akkorde (*c*² und *h*¹) gemäß E_{St} , fehlen in allen anderen Quellen; dort stattdessen VI 2 mit zusätzlichem *h*¹ im 2. Akkord. Sicherlich aus spielpraktischen Gründen von den Musikern in [AB_{Stv}] geändert, um den unbequemen Doppelgriff *h*¹/*cis*² in VI 2 zu vermeiden.
- 586/587 Vc: Haltebogen am Taktübergang gemäß A_K, A_{Stv} , AB, Ep. Fehlt in E_{St} sicher nur versehentlich; dort stattdessen **b** vor 1. Note T 587 ergänzt.
- 620 Vc: In A_{Stv} , Ep **ppp** zu 1. Note.
- 653 Vc: In A_{Stv} , Ep, AB Notenwert letzter Akkord  statt 
- 659 Vc: Angabe (*Klang*) nur in E_{St} ; in A_K, A_{Stv} , Ep stattdessen **p**. Unsere Edition übernimmt beide Angaben.
- 677 VI 2: In A_{Stv} , Ep **ppp** zu 1. Note.
- 698 Vc: Letzte Note mit \sharp gemäß A_K, A_{Stv} , AB, Ep. Fehlt in E_{St} sicher nur versehentlich.
- 707 Vc: In A_{Stv} , Ep mit \ll über ganzen Takt.
- 719 Vc: In A_{Stv} , AB, Ep **fff** statt **ff**.
- 738: *schneller* gemäß E_{St} , dort nur in VI 1. Fehlt in allen anderen Quellen.
- 747 VI 2: In E_{St} **mf** erst in T 748 (statt **mp**); vermutlich Stecherversehen. Unsere Edition gleicht an Va, Vc an.
- 752 Va, Vc: \gg gemäß Ep. Fehlt in E_{St} sicher nur versehentlich; vgl. VI 2.
- 783 f., 787 f. Vc: In E_{St} mit // jeweils nach 1. Akkord. Nicht in unsere Edition übernommen, da im Widerspruch zu VI 1/2; vgl. auch T 161–164.
- 788 VI 2: In A_K, A_{Stv} , Ep auf Zz 2 Akkord *a/c*¹. Sicher Versehen, da auf der Geige nicht ausführbar.
- 803: *rit.* gemäß E_{St} , dort nur in Vc. Fehlt in allen anderen Quellen.
- 826 Vc: 1. Akkord *A/d* gemäß A_K, A_{Stv} , AB, Ep; \sharp fehlen in E_{St} sicher nur versehentlich. – Letzte Note *G* gemäß A_K, A_{Stv} , AB; \sharp fehlt in E sicher nur versehentlich.
- 834 VI 2: Letzte Note *g* gemäß A_K, A_{Stv} , AB, Ep. In E_{St} sicher nur versehentlich *h*.
- 839 Vc: 4. Note mit **b** gemäß A_K, A_{Stv} , Ep; in AB zuerst \sharp notiert, dann zu **b** korrigiert. In E_{St} sicher nur versehentlich mit \sharp .
- 855 VI 1: 1. Vorschlagsnote *fis*¹ gemäß A_K, A_{Stv} , AB, Ep. In E_{St} sicher nur versehentlich *gis*¹.
- 861 Vc: Letzte Note mit \sharp gemäß A_{Stv} , Ep. Fehlt in A_K, AB, E_{St} sicher nur versehentlich.
- 868 Va: Letzte Note mit \sharp gemäß A_K, A_{Stv} , AB, Ep. Fehlt in E_{St} sicher nur versehentlich.
- 869 VI 1: 1. Note mit **b** gemäß A_K, A_{Stv} , AB, Ep. Fehlt in E_{St} sicher nur versehentlich.
- 888: *Eiliger* gemäß E_{St} , dort nur in VI 2. Fehlt in allen anderen Quellen.
- 912 Vc: *zart* gemäß A_K, A_{Stv} , AB, Ep. Fehlt in E_{St} sicher nur versehentlich; vgl. T 932 VI 1.
- 988 VI 2: *des*² auf Zz 2 gemäß A_K, A_{Stv} , AB, Ep; in E_{St} fehlt **b** sicher nur versehentlich.
- 994 Vc: In A_K, A_{Stv} , AB, Ep auf Zz 3  statt  (in E_{St} als \sharp notiert).
- 1058 Vc: *sempre marc.* gemäß A_{Stv} , Ep. Fehlt in AB, E_{St} sicher nur versehentlich.
- 1064 VI 1: 2.–3. Note *e*³–*es*³ gemäß A_K, A_{Stv} , AB, Ep. In E_{St} sicher nur versehentlich *g*³–*ges*³.
- 1099 VI 1: In E_{St} nur in VI 1 Angabe *mit Dämpfer*; sicher Stecherversehen (vgl. Dynamik; es gibt auch keine folgende Angabe *ohne Dämpfer*). Fehlt in allen anderen Quellen. Nicht in unsere Edition übernommen.
- 1131 VI 2: In E_{St} ohne Haltebögen; vgl. aber VI 1, Vc. Unsere Edition folgt A_K, A_{Stv} , AB, Ep.
- 1159 VI 2: 4. Note *c*¹ gemäß A_K, A_{Stv} , AB, Ep. In E_{St} sicher nur versehentlich *a*.
- 1172 VI 2: 1. Note *b* gemäß A_K, A_{Stv} , AB, Ep. In E_{St} ohne **b**; unklar, ob Versehen oder bewusste Änderung.
- 1185 Va: Letzte Note *eis*¹ gemäß A_K, A_{Stv} , AB (dort als *f*¹ notiert), Ep. In E_{St} sicher nur versehentlich *fis*¹.

1192 VI 2: Angabe *zart hervortretend* gemäß A_K, A_{Stv}, AB, E_p. Fehlt in E_{St} sicher nur versehentlich.

1196 Va: 1. Note *fis*¹ gemäß A_K, A_{Stv}, AB, E_p. In E_{St} sicher nur versehentlich *f*¹; vgl. VI 2.

München, Herbst 2020

Dominik Rahmer

Comments

vn = violin; *va* = viola; *vc* = violoncello;
M = measure(s)

Sources

SK Sketches. Washington, Library of Congress, Music Division, Alexander von Zemlinsky Collection, Box 17, Folder 2. One leaf, both sides written in ink and pencil. Presumably originally part of A_C.

A_C Composition autograph, first draft of the score in ink and pencil with very extensive corrections, insert sheets and deletions, partially slipping into sketch-like notation. Washington, Library of Congress, Music Division, Alexander von Zemlinsky Collection, Box 16, Folder 17. This bundle, consisting of loose double and single leaves, encompasses a total of 90 pages and also contains a number of separate leaves of sketches and pages removed from the score; for a more precise description, cf. Werner Loll, *Zwischen Tradition und Avantgarde. Die Kammermusik Alexander Zemlinskys*, Kassel etc., 1990, pp. 143–155. Without

title or title heading. Dated: [at the beginning of the draft:] 20. Juli | 13 | *begoßen* [at the end of the draft:] Prag | 12. März 1915.

A_{EC} Autograph, fair copy of the score in ink with annotations by the engraver in pencil, engraver's copy for F_S. Vienna, Österreichische Nationalbibliothek, shelfmark L1.UE.643 Mus. 32 leaves in upright format, of which 61 are written and paginated pages of music. Title: *Meinem Freunde Arnold Schönberg | gewidmet | II. Streich-Quartett | op. 15 | Alexander Zemlinsky*. Additionally, stamp of the publishing company and the annotations *format U.E. 16°* and *U.E.5756*. Undated.

A_{alb} Autograph album leaf with a motif from the 2nd String Quartet. Dedication: *Herrn Prof. Feist, dem | unübertrefflichen Meister in | größter Bewunderung u. mit | dem tiefsten Dank | Zur I. Aufführung meines II. Quartettes in Prag | Alex Zemlinsky*. Documented in the auction catalogue J. A. Stargardt no. 704, Berlin 14/15 March 2017, p. 369 (no. 813). Location unknown.

C Copyist's manuscript of the four individual parts in ink, with annotations in pencil as well as in blue and red crayon. Washington, Library of Congress, Music Division, Alexander von Zemlinsky Collection, Box 17, Folder 1. Four books; 34, 36, 36, 37 pages. Title: *I. Violine*. [*II. Violine*, *Bratsche*, and *Violoncello*., respectively] | *II. Streich-Quartett*, | *von | Alexander Zemlinsky*. | *Op. 15*.

[C_{EC}] Copyist's manuscript of the four individual parts, engraver's copy for F_p. Lost.

F_S First edition, score. Vienna, Universal Edition, plate number "U. E. 5756", published November 1916. Cover: *ALEX. ZEMLINSKY | II. STREICHQUARTETT OP. 15 | PARTITUR* | [bottom:] *UNIVERSAL-EDITION | No. 5756*. Title: *II. STREICHQUARTETT* |

VON | ALEXANDER ZEMLINSKY | OP. 15 | PARTITUR | [bottom:] *Aufführungsrecht vorbehalten — Droits d'exécution réservés* [sic] | *UNIVERSAL-EDITION A. G. | WIEN Copyright 1916 by Universal-Edition LEIPZIG*. On the 1st page of music at the bottom left: *Copyright 1916 by Universal-Edition*. Copies consulted: Vienna, Österreichische Nationalbibliothek, shelfmark MS 5808-8°; Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark Mus.pr. 2613; Cambridge MA, Harvard University, Houghton Library, The Moldenhauer Archives, shelfmark MS Mus 230.1,212 (two exemplars: the first with Zemlinsky's autograph signature on the cover as well as the signatures of the four musicians of the Feist Quartet, dated *Prag d. 14./III 1920*, which corresponds to the date of the Prague first performance; the second without annotations, but with printed flyleaf *Meinem Freunde Arnold Schönberg gewidmet*, which is missing in all other copies).

F_p First edition, parts. Vienna, Universal Edition, plate numbers "U. E. 5757^a" up to "U. E. 5757^d", published June 1920. Cover: *ALEX. ZEMLINSKI* [sic] | *II. STREICHQUARTETT OP. 15 | STIMMEN* | [bottom:] *UNIVERSAL-EDITION | Nr. 5757*. Title (va only): *II. STREICHQUARTETT | VON | ALEXANDER ZEMLINSKY | OP. 15 | STIMMEN* | [bottom:] *Aufführungsrecht vorbehalten. — Droits d'exécution réservés. | UNIVERSAL-EDITION A. G. | WIEN Copyright 1916 by Universal-Edition LEIPZIG*. Copies consulted: Vienna, Österreichische Nationalbibliothek, shelfmark MS 7228-4°; Rochester, Eastman School of Music, Sibley Music Library, shelfmark M452.Z53.2; Cambridge MA, Harvard University, Houghton Library, The Moldenhauer Archives, shelfmark MS Mus 230.1,212 (exemplar

with Zemlinsky's autograph signature on the cover).

- F F_S and F_P .
 F_R Re-issue of the score with a new title page, published after 1943. Title: *PHILHARMONIA | PARTITUREN · SCORES · PARTITIONS | ALEXANDER ZEMPLINSKY | II. STREICHQUARTETT | OP. 15* | [bottom:] *Philharmonia No. 66 | PHILHARMONIA PARTITUREN | in der | UNIVERSAL EDITION, WIEN – LONDON*. Musical section identical with F_S apart from the amendment on the 1st page of music at the bottom: *Copyright renewed 1943 by Universal Edition | In die "Philharmonia" Partiturenammlung aufgenommen | W.Ph.V. 66*. Copy consulted: Zurich, Zentralbibliothek, shelfmark Mus TF 1:66 (issue from ca 1979).
 F_{Cor} Corrected re-issue of the score with a new title page, published 2001. Title as in F_R , but with amendment *Ausgabe VI/2001*. Copy consulted: Henle Collection.

Not consulted for our edition was a sketchbook which is likewise found in the Alexander von Zemlinsky Collection of the Library of Congress (Box 19, Folder 1) and contains sketches for the 2nd String Quartet, among other things; details concerning this can be found in Loll, *Die Kammermusik Alexander Zemlinskys*, pp. 135–143.

About this edition

The genesis of the 2nd String Quartet op. 15 and the chronology of the sources is well documented by letters, documents and dates in the manuscripts (see *Preface*). Whereas it is known that Zemlinsky's fair copy (A_{EC}) served as the engraver's copy for the first edition of the score (F_S), a corresponding model for the parts (F_P) could not be found (also not in the archive of Universal Edition). The copyist's manuscript of the parts (C) can be ruled out, since this source does not display any engraver's annotations or publisher's notes and additionally diverges considerably in terms of

content from F_P (thus, for example, numerous cue notes, dynamic marks and all the fingerings are missing). C contains only very few textual amendments and corrections in pencil, which were surely made by the musicians in their rehearsals. This could have been the material of the première used only once by the Rosé Quartet. It is noteworthy that longer rests of several measures were marked in C with blue crayon, apparently added subsequently to indicate convenient places for page turns. In fact, the page layout of C is very impractical in this regard and requires frequent page turns in the middle of musical phrases.

Therefore, for the following four performances by the Feist Quartet in 1919 and 1920, a new set of parts with more convenient page turns was probably written out; it is moreover hardly conceivable that the nearly 25 intensive rehearsals (cf. Anton Webern's report to Zemlinsky, *Zemlinsky Briefwechsel*, p. 289) just for their first concert in the Verein für musikalische Privataufführungen did not leave any greater traces in the parts than the few annotations in C. Since Zemlinsky's correspondence with Universal Edition also mentions a second set of parts, we assume that this source, which is lost today ($[C_{EC}]$), served as the engraver's copy for F_P . Mutual errors and the chronology of the performances suggest that C was copied directly from A_{EC} even before the publication of F_S , and that $[C_{EC}]$ in turn was copied from C.

In principle, there is no doubt that the first edition, which Zemlinsky himself submitted to the publisher, proofread and authorised, represents the work in the final form intended by the composer. It should be noted, however, that around three and a half years went by between the publication of the score (F_S) and that of the individual parts (F_P); during this time, five performances of the Quartet had already taken place. Since, according to Universal Edition's records, the published edition of the parts was printed only on 19 May 1920 (in a print run of 200 copies) and released on 15 June, the Prague first performance on 14 March of that same year, at which Zemlinsky

was present and could hear his Quartet for the first time, was still played from manuscript parts. This was certainly the set of parts (that is to say $[C_{EC}]$) that Zemlinsky sent to the publisher as the engraver's copy.

A precise comparison of F_S and F_P indeed shows no appreciable differences in the primary musical text (except for several obvious engraving errors), though F_P contains extensive additions intended to make the dynamics and articulation markings more precise, and also has fingerings and bowing marks that can all surely be traced back to the rehearsals and performances of the Feist Quartet. They may have been entered at least partially by Zemlinsky himself or discussed with him in the rehearsals. That the interpretation and thereby the annotations of the Feist Quartet in any case corresponded entirely with his intentions is proven, among other things, by his enthusiastic dedication in A_{alb} .

Since Zemlinsky gave the parts to the publisher in this form to serve as the engraver's copies, we have to consider these as the authorised, final version; we therefore chose F_P as the primary source of our edition and also adopted all markings in F_P concerning dynamics and articulations that are found neither in F_S nor in A_{EC} . Consequently, in the present edition the score and individual parts have been brought into textual conformity for the first time. However, the fingerings and bowing marks have not been adopted in our edition, as these reflect the players' personal preferences.

The fact that F_S was not subsequently changed to match the updated version after the publication of F_P does not invalidate the authorisation of the modifications in F_P . It could have purely practical and economic reasons. This applies all the more since not even blatant engraving errors, such as the mixing up of alto and tenor clefs or the erroneous notation of harmonics in M 396–406, were corrected in F_S or later in F_R (some corrections of engraving errors are at least found in F_{Cor} that probably stem from an internal revision made by the publisher in 2001).

A_{EC} and F_S served as important secondary sources for our edition, enabling us to uncover transcription errors from A_{EC} to C , [C_{EC}] and from there to F_P . The earlier sources SK and A_C were consulted only concerning individual questions for our edition.

The *Individual comments* below specify all relevant cases in which we justifiably decided against the primary source and followed the secondary sources. Unambiguous errors in F_P which could be corrected without a doubt on the basis of the secondary sources are not, however, documented with a commentary. Furthermore, in the *Individual comments* we report selected disparities between readings in the sources that constitute cases of doubt or could be of interest for musical reasons.

As a rule, dynamic markings such as \llcorner and \lrcorner are more precisely positioned in the score of A_{EC} and F_S than in F_P , whose measures are often rather narrowly printed. Smaller adjustments in this regard have been made without comment.

A few notes were enharmonically changed in F_P , probably for easier readability for the players (e.g. b instead of cb). In general, we follow the correct harmonic notation in A_{EC} and F_S .

The dedication to Arnold Schönberg is indicated in A_{EC} on the title page, but to Zemlinsky's chagrin was forgotten by the publisher in the 1st issue of F_S (cf. *Zemlinsky Briefwechsel*, p. 155). Starting with the 2nd issue, it was inserted on a separate page (see F_S , 2nd exemplar in the Houghton Library), only to disappear again, probably inadvertently, from later issues (F_R) and was then appended again in F_{Cor} (there on the 1st page of music).

None of the sources contain metronome markings; these were communicated by Zemlinsky to Anton Webern in a letter (cf. *Zemlinsky Briefwechsel*, p. 214; see also the *Preface*) and have accordingly been added in our edition.

The use of parentheses for tempo, expression and metronome markings, for example, stems from the sources. We have retained these parentheses in our edition in accordance with the sources, since they

express a certain emphasis of the instructions. On the other hand, signs and indications in square brackets are editorial additions due to musical necessity or for reasons of analogy.

F_S and F_P contain a number of cautionary accidentals in parentheses, either in small print above the staff or in normal size before the respective note; in our edition, these accidentals are placed either without parentheses before the note or left out entirely in unambiguous cases. Moreover, some additional cautionary accidentals have been tacitly added.

Individual comments

5 vn 1: *espr.* in accordance with A_{EC} ; in F_S already in M 4 on beat 2. Missing from F_P .

14 va: 5th note with \natural in accordance with F_S ; missing from A_C , A_{EC} , C , F_P . We nevertheless prefer the reading from F_S due to the same $f-e-d-c\sharp$ motif in vn 1.

16 vn 1: F_P has $>$ on 2nd instead of 1st note, certainly a mistake. Our edition changes it to match the following figures. In A_{EC} , F_S no $>$ at all in M 16 f.

18 va: F_P has $>$ on 1st instead of 4th note, certainly a mistake; cf. vn 1. Our edition follows A_{EC} , F_S .

22: Tempo marking *ruhiger* in accordance with F_P (there only in va). Missing from all other sources.

va: F_P has contradictory articulation markings on beat 3, i.e. slur as well as ∇ on notes e^1-f^1 ; the slur probably being an engraver's error. Our edition changes it to match vn 2.

23 va: F_P lacks slur on 1st–2nd notes; however, cf. vc. Our edition follows A_{EC} , C , F_S .

36 vc: 2nd note has \natural in accordance with A_{EC} , F_S . Certainly only inadvertently missing from C , F_P .

37 vc: The last chord is tied over into the following measure in accordance with F_S ; A_{EC} , C , F_P lack ties (measures not notated in A_C). However, the engraver entered the ties in A_{EC} with a question mark, so that it can be assumed that Zemlinsky consented to this addition during the proof-

reading of F_S . In C , F_P \natural has been added instead in M 38 before C and G , though this is likewise missing from A_{EC} .

41 vn 2: F_P has *ppp* only in M 42; our edition changes position to match va.

42 vn 1: In A_{EC} , F_S , C 1st note lacks $>$.

73 va: A_{EC} , F_S , C have additional staccato dot on 4th note.

79 vn 2: F_P has *f* only in M 80 on beat 1; our edition changes position to match va.

91 vn 1: $>$ on 3rd note in accordance with A_{EC} ; cf. vn 2. Certainly only inadvertently missing from F .

125, 128 vn 2, 127 vc: A_{EC} , F_S have legato slur on 1st–2nd notes each time.

126 vn 1: In F end of slur already on 2nd note; however, cf. M 127–131. Our edition follows A_{EC} , C .

129 vn 2: F_P has $>$ on 1st note, certainly inadvertently, instead of \lrcorner . Our edition changes it to match vn 1.

135 vc: A_{EC} , F_S have tenuto dash on 2nd note.

137 va, vc: A_{EC} , F_S have marking *weich* on 1st note.

139 vc: A_{EC} , F_S have tenuto dash on last note.

142 vn 1: F_P has *größtem* instead of *großem*; our edition follows A_{EC} , C , F_S .

147: In A_{EC} , F_S tempo marking lacks addition (*fließend*).

va: A_{EC} , F_S have tenuto dash on 3rd note.

151 va: F_P lacks tenuto dash on 3rd note; however, cf. M 149. Our edition follows A_{EC} , C , F_S .

152 vn 1: 2nd note b^2 in accordance with A_C , A_{EC} , C , F_S . F_P certainly only inadvertently has \sharp .




153 vn 2: A_{EC} , F_S have *poco espr.* on 2nd note.




194 vn 1: A_{EC} , F_S have *ppp* on 2nd note.

199–203 vn 2: In F_P the performance instructions certainly missing only inadvertently; cf. vn 1. Our Edition follows A_{EC} , F_S .

213 f. va: F_P has \llcorner in M 213 and *ruhig* in M 214; however, cf. vn 2, vc. Our edition follows A_{EC} , C , F_S .

247 vn 2: Last note e^1 in accordance with A_C , A_{EC} , C , F_S . F_P certainly only inadvertently has d^1 .

- 256 vn 2: All sources have repeated **p** on beat 1, not adopted in our edition; cf. va M 257.
- 266 vn 1: A_{EC}, F_S have tenuto dashes also on 2nd–5th notes.
- 273 vn 1: 1st note has **b** in accordance with A_C, A_{EC}, C, F_S. Certainly only inadvertently missing from F_P.
- 276 vc: *espr.* in accordance with A_{EC}, C, F_S. Certainly only inadvertently missing from F_P.
- 279 vn 1: \llcorner in accordance with A_{EC}, F_S.
- 285 vn 1: A_{EC}, F_S have tenuto dash on 1st note.
- 297 va: Tie on 5th–6th notes in accordance with A_C, A_{EC}, C, F_S. Certainly only inadvertently missing from F_P.
- 299, 301 va: F_P has **pp** on 4th note in M 299 and **p subito** on 5th note in M 301; however, cf. dynamics in the other parts. Our edition follows A_{EC}, C, F_S.
- 305 va: F_P lacks tie on 1st–2nd notes; our edition follows A_{EC}, C, F_S.
- 308 vn 1: 3rd note **db**¹ in accordance with A_C, A_{EC}, F_S. C, F_P have **eb**¹; unclear whether an error or a deliberate change.
- 310 vn 1: F_P lacks marking *D Saite*; our edition follows A_{EC}, C, F_S.
- 314 va: 2nd note *e* in accordance with A_C, A_{EC}, F_S. C, F_P have *f*; unclear whether an error or a deliberate change.
- 327 vc: Rhythm on beat 1 in accordance with A_{EC}; however the beam there is indistinctly notated; as a result, incorrect in F_S, C as , changed in F_P to .
- 330 va: F_P lacks **ff**; but cf. M 333 vc. Our edition follows A_{EC}, C, F_S.
- 336 vn 1: A_{EC}, C, F_S have **fff** instead of **ff**.
- 340 vc: In A_{EC}, C, F_S beat 1 has indication *ohne cresc.*
- 354 vn 2: In all sources septuplet incorrectly notated as 64th notes (=7:8); our edition changes it to match the other occurrences of the motif (=7:4).
- 359 f. va, vc: F_P has **ppp** instead of **pppp**; but cf. vn 1. Our edition follows A_{EC}, C, F_S.
- 384 vn 2: Last note has **b** in accordance with A_C, A_{EC}, C, F_S. Certainly only inadvertently missing from F_P.
- 391 f. vc: F_S has ties.
- 396–400 va, 400–406 vc: F has incorrect notation of the harmonic fingerings (corrected only in F_{Cor}); our edition follows A_{EC}.
- 397 vc: F_P has **ff** instead of **sffz**; but cf. M 428. Our edition follows A_{EC}, F_S. C has **sfz**.
- 422–425 vc: A_{EC}, C, F_S have portato instead of ties; altered in F_P, possibly for practical, performance reasons.
- 449 vc: **pp** given here as in A_{EC}, F_S. Absent in C, F_P, though surely only erroneously.
- 486 vn 1: F_P has indication *mit Dämpfer* only in vn 1; surely an engraving error (cf. the dynamics; there is also no subsequent indication to remove the mute). Absent in all other sources. Not adopted in our edition.
- 504 vn 2, va, vc: F_P has indication *zurückhalten*; missing from all other sources. Our edition follows F_P, but changes the indication to *zurücktreten*, bringing this formulation into line with M 503 vn 1 and all analogous passages.
- 511 vc: 3rd note has **b** in accordance with A_C, A_{EC}, F_S. C, F_P have **b**; unclear whether an error or a deliberate change.
- 562 vn 1: Low notes of the chord (*c*² and *b*¹) in accordance with F_P, missing from all other sources; there, vn 2 has additional *b*¹ in 2nd chord. Surely changed by the musicians in [C_{EC}] for practical reasons in order to avoid the awkward double stop *b*¹/*c*² in vn 2.
- 586/587 vc: Tie at measure transition in accordance with A_C, A_{EC}, C, F_S. Certainly only inadvertently missing from F_P; there **b** added before 1st note of M 587 instead.
- 620 vc: A_{EC}, F_S have **ppp** on 1st note.
- 653 vc: In A_{EC}, F_S, C note value of the last chord is  instead of .
- 659 vc: Indication (*Klang*) only in F_P; A_C, A_{EC}, F_S have **p** instead. Our edition adopts both.
- 677 vn 2: A_{EC}, F_S have **ppp** on 1st note.
- 698 vc: Last note has **#** in accordance with A_C, A_{EC}, C, F_S. Certainly only inadvertently missing from F_P.
- 707 vc: A_{EC}, F_S have \llcorner over whole measure.
- 719 vc: A_{EC}, C, F_S have **fff** instead of **ff**.
- 738: *schneller* given here as in F_P, though only given there in vn 1. Absent in all other sources.
- 747 vn 2: F_P has **mf** only in M 748 (instead of **mp**); presumably an engraver's error. Our edition brings into line with va, vc.
- 752 va, vc: \gg given here as in F_S. Absent in F_P, though surely only erroneously; cf. vn 2.
- 783 f., 787 f. vc: F_P has // after 1st chord each time. Not our edition, since contrary to vn 1/2; cf. also M 161–164.
- 788 vn 2: A_C, A_{EC}, F_S have chord *a/c*¹ on beat 2. Certainly a mistake, since not playable on the violin.
- 803: *rit.* given here as in F_P, where it is only in vc. Absent in all other sources.
- 826 vc: 1st chord *A/d* given here as in A_C, A_{EC}, C, F_S; **b** absent in F_P, though surely only erroneously. – Last note *G* given here as in A_C, A_{EC}, C; **b** absent in F, though surely only erroneously.
- 834 vn 2: Last note *g* given here as in A_C, A_{EC}, C, F_S; F_P has *b*, though surely only erroneously.
- 839 vc: 4th note has **b** in accordance with A_C, A_{EC}, F_S; in C initially notated **b**, then corrected to **b**. F_P certainly only inadvertently has **b**.
- 855 vn 1: 1st grace note *f*^{#1} in accordance with A_C, A_{EC}, C, F_S; F_P certainly only inadvertently has *g*^{#1}.
- 861 vc: Last note has **b** in accordance with A_{EC}, F_S. Certainly only inadvertently missing from A_C, C, F_P.
- 868 va: Last note has **b** in accordance with A_C, A_{EC}, C, F_S. Certainly only inadvertently missing from F_P.
- 869 vn 1: 1st note has **b** in accordance with A_C, A_{EC}, C, F_S. Certainly only inadvertently missing from F_P.
- 888: *Eiliger* given here as in F_P, where it is only in vn 2. Absent in all other sources.
- 912 vc: *zart* given here as in A_C, A_{EC}, C, F_S. Absent in F_P, though surely only erroneously; cf. M 932 vn 1.
- 988 vn 2: *db*² on beat 2 given here as in A_C, A_{EC}, C, F_S; F_P lacks **b**, though surely only erroneously.

994 vc: A_C, A_{EC}, C, F_S have  instead of  on beat 3 (notated in F_P as .

1058 vc: *sempre marc.* given here as in A_{EC}, F_S. Absent in C, F_P, though surely only erroneously.

1064 vn 1: 2nd–3rd notes $e^3 - eb^3$ given here as in A_C, A_{EC}, C, F_S. F_P has $g^3 - gb^3$, though surely only erroneously.

1099 vn 1: F_P has marking *mit Dämpfer* only in vn 1; certainly engraver's error (cf. dynamics; there is also no subsequent indication to re-

move the mute). Missing from all other sources. Not adopted in our edition.

1131 vn 2: F_P lacks ties; but cf. vn 1, vc. Our edition follows A_C, A_{EC}, C, F_S.

1159 vn 2: 4th note c^1 in accordance with A_C, A_{EC}, C, F_S. F_P certainly only inadvertently has a .

1172 vn 2: 1st note bb given here as in A_C, A_{EC}, C, F_S. F_P lacks b ; unclear whether an error or a deliberate change.

1185 va: Last note $e^{\sharp 1}$ in accordance with A_C, A_{EC}, C (notated there as f^1),

F_S, F_P certainly only inadvertently has $f^{\sharp 1}$.

1192 vn 2: Marking *zart hervortretend* in accordance with A_C, A_{EC}, C, F_S. Certainly only inadvertently missing from F_P.

1196 va: 1st note $f^{\sharp 1}$ in accordance with A_C, A_{EC}, C, F_S. F_S certainly only inadvertently has f^1 ; cf. vn 2.

Munich, autumn 2020

Dominik Rahmer